

19. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2016



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch mit dem 19. Beteiligungsbericht kommt die Stadt Wernigerode ihrer Verpflichtung aus § 130 (2) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt nach und bietet einen umfassenden Überblick über die gesamten wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Wernigerode. Diese regelmäßige, zusammenfassende Berichterstattung ist geeignet, das Verständnis für die Aufgaben der Beteiligungspolitik zu fördern.

In der vorliegenden Form zeigt der Beteiligungsbericht wiederum die wesentlichen Daten der städtischen Beteiligungen und schafft damit Transparenz hinsichtlich ihrer Entwicklung. Diese Transparenz unterstützt die Verantwortlichen bei der wirtschaftlichen Steuerung und Kontrolle.

Die Art und Intensität dieser Aufgaben wird differenziert auf die einzelne Beteiligung zugeschnitten, und zwar insbesondere im Hinblick auf die unterschiedliche finanzielle Lage, der Wettbewerbssituation und der Bedeutung des Unternehmenshandels für die kommunalpolitischen Ziele.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

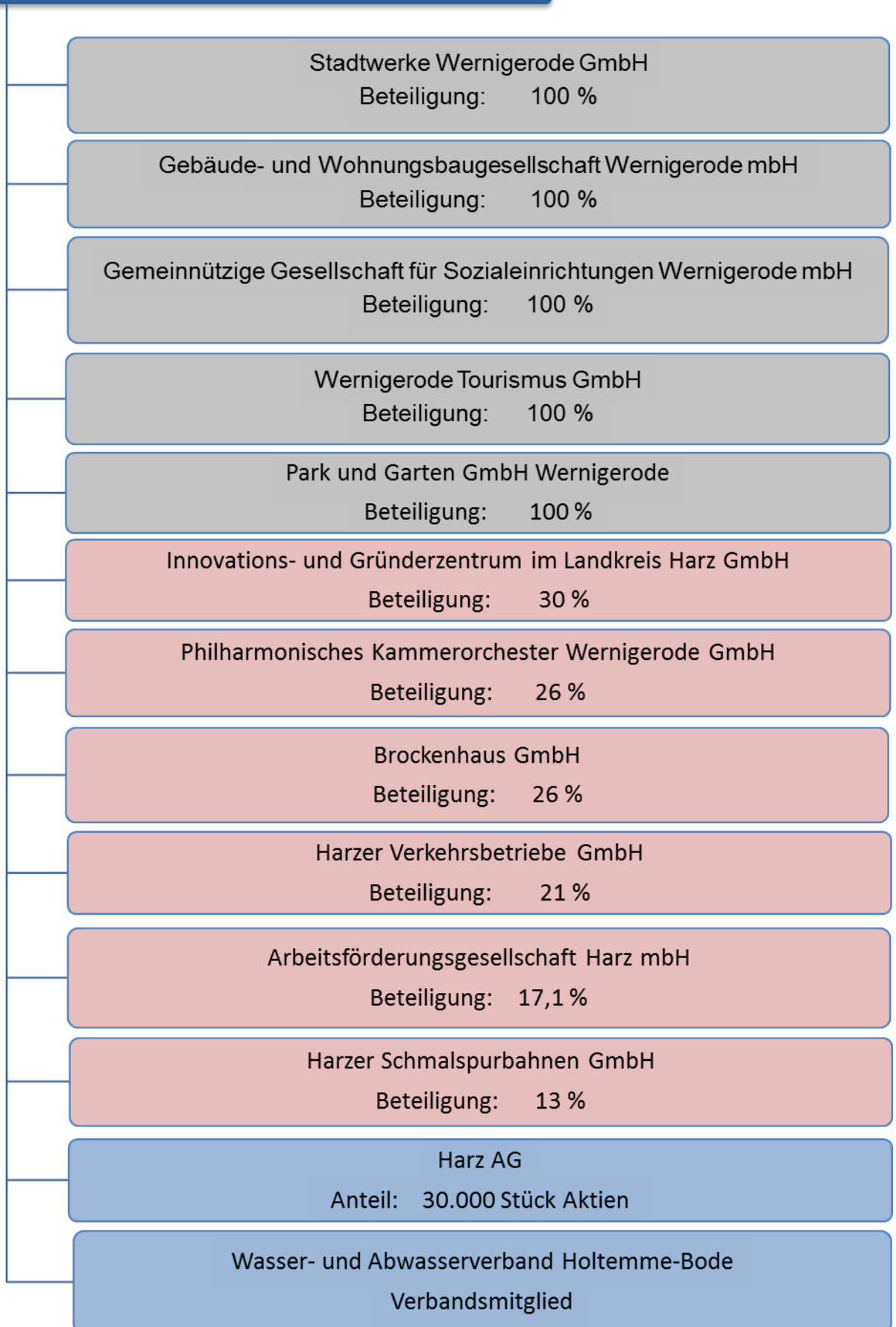


Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2016	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	29
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	33
8. Brockenhaus GmbH	37
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	41
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	45
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	49
12. Harz AG	53
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	57

Konzern Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2016	Stammkapital	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Gewinn/Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	36.554	24.415	37.238	61.555	60	5.236
Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	82.241	8.936	56.081	92.211	61	283
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	18.360	5.489	15.150	23.927	63	185
Wernigerode Tourismus GmbH	25	95	1.257	1.152	1.360	85	-98
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	125	478	426	606	70	1
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	138	378	61	521	12	3
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	26	50	450	362	507	71	103
Brockenhaus GmbH	25	73	291	356	375	95	-31
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	12.007	1.491	1.900	13.514	14	-358
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	53	344	121	402	30	2
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	33.533	20.041	7.182	53.624	13	-1.436
Harz- Aktiengesellschaft	30	5	618	212	629	34	-119
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode		188.280	13.008	33.612	201.298	17	3.368

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH
 Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen
 Wernigerode mbH
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Anlagevermögen	TEUR	137.375	138.235	139.907	139.183	129.358
Umlaufvermögen	TEUR	40.575	39.660	40.281	38.432	38.965
Eigenkapital	TEUR	110.047	108.972	108.006	106.886	104.878
Verbindlichkeiten	TEUR	56.787	55.692	57.447	53.769	46.557
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	36.522	37.227	36.255	36.592	26.460
Bilanzsumme	TEUR	178.659	178.099	180.360	177.775	169.033
Eigenkapitalquote	%	68	68	68	62	68

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	104.503	103.126	93.808	93.594	85.515
Personalaufwand	TEUR	23.453	22.865	21.450	20.543	19.334
Abschreibungen	TEUR	7.616	7.646	7.474	6.933	6.846
Gewinn	TEUR	5.607	5.392	5.857	6.108	6.114

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2016	2015	2014	2013	2012
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	619	635	637	597	581
Unternehmen	Anzahl	696	669	633	639	610
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 60,1	vorl. Ergebnis 57,4	vorl. Ergebnis 56,2	61,8	59,8
Unternehmen	Mio. EUR	66,1	67,1	58,5	60,1	52,0
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 5,8	vorl. Ergebnis 5,9	vorl. Ergebnis 18,7	21,8	17,2
Unternehmen	Mio. EUR	7,2	7,1	9,4	18,9	14,7

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2016

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.183.520,00 EUR	5.3.1.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	231.657,62 EUR	5.3.2.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	376.571,50 EUR	5.3.3.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	28.200,00 EUR	5.3.4.01.4511000

Zu Gunsten des Haushaltes 2016 wurden durch die Stadtwerke 3.922.555,00 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2015 an die Stadt Wernigerode (Buchungsstelle 5.3.5.01.4651000) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651000) erfolgte eine Ausschüttung von 42.280,57 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	318.576,40 EUR	2.6.2.01.5316000
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2015	0 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	297.385,65 EUR	5.4.7.02.5316000
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	Verlustausgleich für 2015	0 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2015	99.701,92 EUR	5.7.5.01.5316000
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	355.000,00 EUR	5.5.1.02.5315000
Wernigerode Tourismus GmbH	Verlustausgleich für 2015	220.382,94 EUR	5.7.5.01.5315000
Summe		1.291.046,91 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 07. August 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Auch ist die Gesellschaft berechtigt, Grundstücke im eigenen oder fremden Namen zu erschließen und damit im Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte, z.B. Erwerb und Verkauf von Grundvermögen und die Errichtung und Verwertung von Immobilien, vorzunehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Einzelprokura hatte Herr Francois Wolfgang Kindler.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 8.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die fortschreitende Regulierung sowie weitreichende Veränderungen hinsichtlich der gesetzlichen Rahmenbedingungen haben die Energiebranche im Geschäftsjahr 2016 nachhaltig geprägt. Zudem wirkte sich die ungebremschte Wettbewerbs- und Marktdynamik auf die Beschaffungs- und Absatzaktivitäten der Energieunternehmen aus und führte unter anderem zu einer weiteren Intensivierung des Magendrucks auf die Vertriebspreise.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen haben die Stadtwerke im Geschäftsjahr 2016 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.321 TEUR auf 61.555 TEUR erhöht. Ursächlich ist auf der Aktivseite die Zunahme des Umlaufvermögens, hier der Kassenbestand um 1.037 TEUR auf 24.415 TEUR.

Auf der Passivseite ist eine Zunahme des Eigenkapitals um 576 TEUR auf 37.238 TEUR sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten um 1.510 TEUR auf 19.984 TEUR zu verzeichnen.

Das Geschäftsjahr 2016 konnten die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.235 TEUR abschließen (Vorjahr: 5.463 TEUR).

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 78.516 TEUR (+ 7 % im Vergleich zum Vorjahr) erzielt.

Der bundesweite Bruttostromverbrauch stieg gemäß Angaben des BDEW geringfügig um 0,1 % gegenüber dem Vorjahr. Neben der vergleichsweise kühleren Witterung wirkte sich auch die wirtschaftliche Entwicklung positiv aus. Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH zeigt sich ein etwas deutlicherer Zuwachs. Die abgegebene Gesamtstrommenge inklusive Eigenbedarf hat sich gegenüber 2015 um rund 0,2 % auf 239,2 Mio. kWh erhöht.

Fremde Lieferanten haben eine Gesamtstrommenge von 123,4 Mio. kWh im Netz der Stadtwerke Wernigerode GmbH abgesetzt. Die Netznutzung durch Fremdlieferanten ist damit geringfügig um 0,1 % gestiegen.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland ist nach Angaben des BDEW gegenüber dem Vorjahr in 2016 um gut 9,0 % gestiegen.

Diese Entwicklung ist auch im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH erkennbar. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Gesamtabgabe im eigenen Erdgasnetz um rund 5,9 % auf 600,7 Mio. kWh.

Auch der Absatz an der Erdgastankstelle hat sich im Berichtsjahr erneut weiter positiv entwickelt. Die Abgabemenge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 8,1 Mio. kWh auf 8,3 Mio. kWh.

Die Gesamtverkaufsmenge des Vertriebes inklusive Erdgastankstelle ist ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs in 2016 um 27,2 Mio. kWh auf 392,1 Mio. kWh angestiegen.

Hiervon entfallen allein 14,0 Mio. kWh Steigerung auf das Heizgaskundensegment. Fremde Lieferanten haben mit insgesamt 193,2 Mio. kWh knapp 0,8 % mehr Erdgas im Netzgebiet der Stadtwerke abgesetzt als im Vorjahr.

Die Tarifikundenpreise konnten auch im Jahr 2016 aufgrund einer flexiblen und strukturierten Beschaffungsstrategie erneut konstant gehalten werden.

Beim Fernwärmeabsatz lag der Absatz witterungsbedingt sowie durch den Anschluss neuer Fernwärmeabnehmer gegenüber dem Vorjahr mit 56,5 Mio. kWh (Steigerung um 11,3 %) deutlich über dem Vorjahresniveau (inkl. Eigenverbrauch). Die Fernwärmepreise blieben auch im Jahr 2016 unverändert.

Der Trinkwasserabsatz inkl. Eigenverbrauch sank um 0,7 % auf 3,98 Mio. m³ und blieb damit nahezu unverändert.

Die Trinkwasserpreise konnten im Berichtsjahr wiederum konstant gehalten werden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2016	2015	2014	2013
Konzessionsabgabe	1.94	1.98	1.97	2.04
Gewerbsteuer	1.12	1.16	1.16	1.12
Investitionen	4.25	6.30	5.57	8.46
Sanierungen	2,64	2.89	3.68	2.40

Im Jahr 2016 deckten die Stadtwerke Wernigerode 18,42 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 15,27 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4.247 TEUR investiert (Vorjahr: 6.304 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich das Investitionsvolumen um rund 33 %.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Erneuerung einer der beiden Generatoren im Wasserkraftwerk „Steinerne Renne“
- Erneuerung der Trafostation „Pulvergarten“ und „Salzberg“ in Wernigerode.
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Garagendach der Stadtwerke Wernigerode GmbH
- Erweiterung des Fernwärmeortsnetzes Wernigerode: Ziegelbergsweg, Kaiserbreite, Zur Aue
- Erneuerung von Versorgungsleitungen im Querverbund: Quartier Mannsbergstraße, Hasenwinkel, Kirchstraße in Wernigerode sowie Blankenburger Straße in Benzingerode und Goetheweg in Darlingerode

In 2016 wurden 58 Strom-, 54 Erdgas-, 20 Fernwärme- und 120 Trinkwasser-Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 5.084 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- und Heizwärmezähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Die gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen nehmen wesentlichen Einfluss auf die strategischen und operativen Planungen der Stadtwerke Wernigerode GmbH. Anpassungen innerhalb des Energierechts sowie Weiterentwicklungen hinsichtlich des Regulierenden.

Für die Stadtwerke Wernigerode GmbH bildet auch weiterhin der Ausbau dezentraler Energieerzeugungsanlagen einen wesentlichen Schwerpunkt innerhalb ihrer strategischen Ausrichtung.

Die Gesellschaft konzentriert sich auch weiterhin auf die umweltschonende, zuverlässige, sichere und preisgünstige Versorgung ihrer Kunden mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	72.177	66.598	59.204	62.387	56.107
2. sonstige betriebliche Erträge	1.320	6.582	6.348	2.946	2.781
Betriebsleistung	73.497	73.180	65.552	65.333	58.888
3. Materialaufwand	52.415	51.464	44.600	44.753	38.842
4. Personalaufwand	5.673	5.457	5.176	5.194	4.720
5. Abschreibungen	3.354	3.369	3.271	2.882	2.908
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.741	4.316	3.993	4.879	3.681
Betriebsaufwand	65.183	64.606	57.040	57.708	50.151
7. Zinsen und ähnliche Erträge	152	137	196	396	322
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	122	235	206	256
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.366	8.590	8.473	7.816	8.803
10. sonstige Steuern	3.130	3.127	3.097	2.593	3.598
11. Jahresüberschuss	5.236	5.463	5.376	5.223	5.204

Die Gesellschafterversammlung hat am 22.08.2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.235.949,32 EUR werden 4.836.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 399.949,32 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	787	751	771	589	544
Sachanlagen	35.752	35.349	33.339	32.430	28.015
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	36.555	36.116	34.126	33.035	28.575
Umlaufvermögen					
Vorräte	554	628	631	655	592
Forderungen	14.101	13.379	10.904	13.404	10.106
sonstige Vermögensgegenstände	2.049	2.932	4.760	2.055	3.044
flüssige Mittel	8.265	7.067	8.832	9.436	15.274
Summe Umlaufvermögen	24.969	24.006	25.127	25.550	29.016
Rechnungsabgrenzungsposten	31	112	124	100	75
Summe der Aktiva	61.555	60.234	59.377	58.685	57.666
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	29.502	28.699	27.899	27.476	26.428
Jahresüberschuss	5.236	5.463	5.376	5.223	5.204
Summe Eigenkapital	37.238	36.662	35.775	35.199	34.132
Empfangene Ertragszuschüsse	529	849	1.305	1.954	2.819
Rückstellungen	3.804	4.249	5.090	6.388	5.715
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	4.000	4.000	0	2.502	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	6.607	5.072	6.155	3.488	8.206
-sonstige Verbindlichkeiten	9.377	9.402	11.052	9.154	6.794
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0		0	0
Summe der Passiva	61.555	60.234	59.377	58.685	57.666

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat
Herr Frank Diesener, Stadtrat
Herr Matthias Winkelmann, Stadtrat
Herr Kevin Müller, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtrat
Herr Denis Mau, Stadtrat
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode
Frau Jeannine Rieseler, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 15.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode ge-halten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2016 um 1.131 TEUR auf 91.211 TEUR verringert (Vorjahr: 92.343 TEUR). Ursächlich auf der Aktivseite ist die Verringerung des Anlagevermögens um 2.166 TEUR. Anlagezugänge in Höhe von 1.240 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 3.017 TEUR gegenüber. Auf der Passivseite ist die Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.306 TEUR maßgeblich.

Das Geschäftsjahr 2016 schloss die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 283 TEUR ab (Vorjahr: 57 TEUR).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich im Geschäftsjahr auf 11.121 TEUR (+211 TEUR). Dies resultiert hauptsächlich aus der Anhebung der Miete nach Modernisierung einzelner Wohnungen.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein Investitionsvolumen von ca. 4 Millionen EUR umgesetzt. Diese Bauleistungen verblieben zumeist in Unternehmen der Region. 44 Wohnungen wurden vor Neuvermietung grundlegend saniert. Einen erheblichen Umfang nahmen vorbereitende Planungen am Objekt „Salzbergstraße 1“ ein.

In die Instandhaltung und Instandsetzung am Bestand flossen im Berichtsjahr 3.406 TEUR.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag per 31.12.2016 bei 7,8 % (Vorjahr 8,7 %).

	2016	2015	2014	2013
Wohngebiet „Burgbreite“:	5,58 %	3,78 %	3,12 %	2,08 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	8,66 %	10,64 %	12,52 %	14,55 %
Wohngebiet „Harzblick“:	6,92 %	4,62 %	4,23 %	1,92 %

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2015	2014	2013	2012
Eigene Wohnungen	3.073	3.124	3.129	3.149	3.145
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	10	8	23	23	21
Verwaltete Wohnungen privat	260	260	241	243	262
Anzahl der Mitarbeiter	19	20	20	19	21
Auftragsvolumen in TEUR	4.126	4.126	5.627	12.212	9.038

Maßnahmen für den altersgerechten Umbau der Wohnungen bleiben ein Hauptschwerpunkt der Tätigkeit der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH.

Hauptrisiko der Unternehmensentwicklung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft mbH bleibt der Leerstand und die künftige demografische Entwicklung der Region.

Die Unternehmensentwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Geschäftsführung verstanden hat, auf die jeweilige Marktsituation zu reagieren und die Unternehmensstrategie darauf auszurichten. Dazu gehören sowohl die Modernisierung als auch der Abriss und die Stadtentwicklung.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 10 TEUR.

**Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft
Wernigerode mbH**

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	11.182	11.073	10.788	11.444	10.394
2. sonstige betriebliche Erträge	340	771	335	347	339
Betriebsleistung	11.522	11.844	11.123	11.791	10.733
3. Materialaufwand	5.449	6.028	5.094	5.130	4.812
4. Personalaufwand	1.119	1.079	1.096	1.040	1.006
5. Abschreibungen	3.017	3.017	2.946	2.823	2.710
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	550	521	427	737	595
Betriebsaufwand	10.135	10.645	9.563	9.730	9.123
7. Zinsen und ähnliche Erträge	3	7	8	10	9
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	830	904	1.001	971	846
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	560	302	567	1.100	774
10. sonstige Steuern	277	245	279	372	258
11. Jahresüberschuss	283	57	288	728	515

Die Gesellschafterversammlung hat am 27. Juni 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 282,719,34 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	20	25	9	16	12
Sachanlagen	82.209	84.370	87.128	87.313	81.053
Finanzanlagen	12	12	12	10	10
Summe Anlagevermögen	82.241	84.407	87.149	87.339	81.075
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.299	2.128	2.089	2.099	2.008
Forderungen	222	312	226	504	194
sonstige Vermögensgegenstände	351	201	231	232	260
flüssige Mittel	6.065	5.264	4.808	1.974	437
Summe Umlaufvermögen	8.937	7.905	7.354	4.809	2.899
Rechnungsabgrenzungsposten	33	31	32	28	23
Summe der Aktiva	91.211	92.343	94.535	92.176	83.997
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	53.298	53.241	52.953	52.225	51.710
Jahresüberschuss	283	57	288	728	515
Summe Eigenkapital	56.081	55.798	55.741	55.453	54.725
Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.074	1.140	1.204	1.261	1.308
Rückstellungen	234	268	343	300	218
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	30.017	31.489	34.266	31.855	23.909
-aus Lieferungen und Leistungen	1.301	1.173	535	883	1.234
-sonstige Verbindlichkeiten	2.415	2.378	2.349	2.332	2.509
Rechnungsabgrenzungsposten	89	97	97	92	94
Summe der Passiva	91.211	92.343	94.535	92.176	83.997

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Sandra Lewerenz, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode
Stellv. Vorsitzender :	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
Mitglieder :	Frau Ulla Wittur, Stadträtin
	Herr Dr. Bernhardt Ellendt, Stadtrat
	Frau Sarah Piper, Stadträtin
	Frau Dr. Tina Sasse, Stadträtin
	Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 295 TEUR auf 23.927 TEUR. Ursächlich ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Anlagevermögens um 857 TEUR auf 18.360 TEUR. Auf der Passivseite wirkte sich die Auflösung von Sonderposten um 436 TEUR aus.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 184.702,58 EUR (Vorjahr: 31.216,65 EUR) ab. Im Geschäftsjahr haben sich die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen um 1.251 TEUR auf 13.942 TEUR erhöht. Hier wirkt sich die Umgliederung von Umsatzerlösen erstmalig nach dem BilRUG aus, so dass nur ein tatsächlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 101 TEUR vorliegt. Durch Ergänzung der Angebote an Betreuung und Aktivierung von Pflegebedürftigen sowie Änderungen in den Pflegesätzen ergaben sich die gestiegenen Umsatzerlöse. Die Eigenmittel erhöhten sich aufgrund des Jahresüberschusses (+185 TEUR).

Die Auslastung der Einrichtungen lag mit 95,7 % unter dem Vorjahresniveau von 96,5 %, wobei sich insbesondere die Auslastung der Einrichtungen „Stadtfeld“, „Caroline-König-Stift“, „Küsters Kamp“ und Senioren-Service-Center „Charlottenlust“ leicht rückläufig gestaltete.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2016	2015
Altenpflegeheim „ St. Georg “	52	51
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	65	65
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	44	43
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	92	92
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	159	163
Behindertenheim „ Plemnitz “	29	28
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	15	14
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	38	37
Tagespflege	27	28
Außenwohnen	0	0
Tagesstätte	19	20
Intensiv betreutes Wohnen	7	8

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH ist mit ihrem heutigen umfangreichen Netzwerk an ambulanten, teilstationären und stationären Pflege- und Betreuungsangeboten sowie sozialen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen bereits gut aufgestellt und wird die sich aus den Reformen ergebenden Möglichkeiten nutzen, um ergänzende Leistungsangebote im Bereich der Pflege und der Eingliederungshilfe zu entwickeln und umzusetzen.

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2016 den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen.

Mehr als 603 stationäre, teilstationäre und 28 ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die GSW mit derzeit 515 Mitarbeitern auch einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Mit der Investition in den Bau von 2 Wohngemeinschaften und einer Tagespflege integriert in den Wohnpark ARGENTA trägt die GSW dem Trend der Ambulantisierung von Pflege und Betreuungsangeboten Rechnung. Die Gesellschaft ergänzt damit ihr Angebotsportfolio und errichtet einen Standort im Stadtteil Hasserode. Für die Stadt Wernigerode entsteht ein generationsübergreifendes Wohnquartier mitten im Herzen der Natur.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	13.942	12.691	11.991	11.573	10.919
1.1 Erträge aus Unterkunft	2.736	3.813	3.650	3.570	3.430
2. sonstige betriebliche Erträge	2.103	1.998	2.007	1.829	1.854
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	436	439	437	439	439
Betriebsleistung	19.217	18.941	18.085	17.411	16.642
3. Materialaufwand	2.493	2.525	2.479	2.509	2.364
4. Personalaufwand	14.983	14.760	13.832	13.021	12.416
5. Abschreibungen	1.194	1.206	1.200	1.169	1.175
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	333	526	434	549	316
Betriebsaufwand	19.003	19.017	17.945	17.248	16.271
7. Zinsen und ähnliche Erträge	6	10	21	26	52
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35	43	48	54	74
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	185	-109	113	135	349
10. sonstige Erträge	0	140	38	70	152
11. Jahresüberschuss	185	31	151	205	501

Die Gesellschafterversammlung hat am 26. Juni 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 184.702,58 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	62	24	20	25	13
Sachanlagen	18.360	17.503	18.418	18.592	19.502
Finanzanlagen	3	3	3	3	3
Summe Anlagevermögen	18.425	17.530	18.441	18.620	19.518
Umlaufvermögen					
Vorräte	41	41	43	37	39
Forderungen	757	736	483	430	548
sonstige Vermögensgegenstände	182	51	81	123	80
Forderungen aus öffentlicher Förderung	0	0	0	0	0
flüssige Mittel	4.509	5.268	5.500	5.781	5.405
Summe Umlaufvermögen	5.489	6.096	6.107	6.371	6.072
Rechnungsabgrenzungsposten	13	6	6	5	5
Summe der Aktiva	23.927	23.632	24.554	24.996	25.595
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.961	1.961
Gewinnrücklagen	12.504	12.473	12.322	12.118	11.617
Jahresüberschuss	185	31	151	205	501
Summe Eigenkapital	15.150	14.965	14.934	14.784	14.579
Sonderposten aus Zuschüssen	4.896	5.332	5.771	6.199	6.638
Rückstellungen	716	995	621	416	383
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	204	201	172	182	111
-gegenüber Kreditinstituten	2.505	1.738	1.989	2.235	2.551
-gegenüber Gesellschafter	0	0	628	628	828
-sonstige Verbindlichkeiten	198	143	176	283	247
Rechnungsabgrenzungsposten	258	258	263	269	258
Summe der Passiva	23.927	23.632	24.554	24.996	25.595

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder : Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
Herr Michael Wiecker, Stadtrat
Frau Jutta Meier, Stadträtin
Herr Tobias Kascha, Stadtrat
Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Stadtrat
Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung
Frau Ines Sievert, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.910,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 55 TEUR auf 1.360 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite ist der Anstieg des Kassenbestandes um 50 TEUR auf 916 TEUR wesentlich.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 58 TEUR auf 142 TEUR. Hier sind die Verbindlichkeiten an den Gesellschafter durch die Überzahlung von 92 TEUR aufgrund der Ausgleichszahlung im Geschäftsjahr in Höhe von 190 TEUR ursächlich.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.304,36 EUR ab, durch den Gesellschafter wurde im Berichtsjahr bereits eine Ausgleichszahlung von 190 TEUR geleistet.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von 233 TEUR resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der weitergeleiteten Kurtaxeinnahmen (145 TEUR), gestiegene Einnahmen aus Pauschalangeboten (19 TEUR) und Verkäufen (16 TEUR). Ansonsten erfolgte hier die Zuordnung von den sonstigen betrieblichen Erträgen. (Parkhausbewirtschaftungskosten von 89 TEUR, Provisionen 30 TEUR, sonstigen Umsatzerlöse 18 TEUR). Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zu 2015 um 59 TEUR durch die Beendigung von Elternzeit, der Tarifierhöhung um 2,4 % und der Einstellung eines weiteren Mitarbeiters (20h).

Das Harzer Urlaubsticket (Hatix) mit 543.162 Nutzungen im Jahr 2016 (Erhöhung um 9,3 % gegenüber dem Vorjahr: 496.842) zeigt, dass der Bedarf weiterhin da ist. Zielstellung ist auch weiterhin, das Hatix-System auf den gesamten Harz auszuweiten.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2016	2015	2014	2013
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	859.297	817.062	797.991	818.818
darunter: Hotels	420.835	386.452	376.300	394.965
Hotels garni	39.565	41.436	45.481	54.357
Pensionen	49.495	45.436	46.434	46.539

Gästeankünfte im Jahr 2016

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	320.568	+ 5,5 %
darunter: Hotels	178.047	+ 6,4 %
Hotels garni	19.321	+ 0,8 %
Pensionen	19.040	+ 5,5 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) sowie durch Wohnmobilisten und Camper wurden insgesamt ca. 347.200 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Gesamtkapazität mit einer unterstellten durchschnittlichen Auslastung von ca. 43,6 %, bei Wohnmobilisten mit 10 %).

Somit wurden im Jahr 2016 insgesamt 1.206.497 Übernachtungen (+ 4,8 %) registriert.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag bei ca. 4 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

16 % Berlin, Brandenburg 14 % Niedersachsen 14 % Sachsen-Anhalt
 12 % Nordrhein-Westfalen 11 % Sachsen
 8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg
 Es folgen Bayern, Hessen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

28 % Niederlande 20 % Dänemark 8 % Vereinigtes Königreich
 7 % Österreich 6 % Schweiz

Es folgen Belgien, USA/Kanada, Spanien, Schweden, Polen, Frankreich, Tschechien, Ungarn, Australien, Japan, China und die Russische Föderation.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	2.868	2.635	2.407	2.360	1.970
2. sonstige betriebliche Erträge	18	145	83	54	52
Betriebsleistung	2.886	2.780	2.490	2.414	2.022
3. Materialaufwand	1.195	271	246	273	285
4. Personalaufwand	1.233	1.174	1.040	989	944
5. Abschreibungen	19	19	26	28	28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	535	1.475	1.143	1.182	963
Betriebsaufwand	2.982	2.939	2.455	2.472	2.220
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	2	2	7
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-96	-159	37	-56	-191
10. sonstige Steuern	2	1	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-98	-160	37	-56	-191
12. Erträge aus Verlustausgleich	98	130	-	56	191

Die Gesellschafterversammlung hat am 27.06.2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von 98.304,36 EUR ab. Im laufenden Jahr 2016 wurde bereits eine Ausgleichzahlung der Stadt Wernigerode von 190.000,00 EUR geleistet. Die Gesellschafterversammlung beschließt, die Überzahlung in Höhe von 91.695,64 EUR an den Gesellschafter zurück zu überweisen.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	2	4	6	7	5
Sachanlagen	88	74	55	63	62
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	95	83	66	75	72
Umlaufvermögen					
Vorräte	60	61	55	43	52
Forderungen	251	243	269	229	209
sonstige Vermögensgegenstände	30	26	38	31	24
flüssige Mittel	916	866	865	940	881
Summe Umlaufvermögen	1.257	1.196	1.227	1.243	1.166
Rechnungsabgrenzungsposten	8	26	5	23	13
Summe der Aktiva	1.360	1.305	1.298	1.341	1.251
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	391	391	371	306	306
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	735	736	699	699	699
Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	-30	37	-	-
Ausgleich Gesellschafterin					
Summe Eigenkapital	1.152	1.123	1.133	1.031	1.031
Rückstellungen	46	44	35	42	41
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	18	19	48	26	20
-sonstige Verbindlichkeiten	43	58	45	53	68
-gegenüber Gesellschafter	81	6	17	140	71
Rechnungsabgrenzungsposten	20	55	20	49	20
Summe der Passiva	1.360	1.305	1.298	1.341	1.251

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode
Stellv. Vorsitzender :	Herr Siegfried Siegel, Stadtrat
Mitglieder :	Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin
	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
	Herr André Weber, Stadtrat
	Herr Thomas Schönfelder, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 21 TEUR auf 606 TEUR erhöht. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Kassenbestandes um 22 TEUR.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR ab.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7 TEUR auf 745 TEUR erhöht. Die Besucherzahlen im Bürgerpark sowie im „Kleinen Harz“ sind um 2.411 gesunken. Der Verkauf von Dauerkarten ist um 58 gestiegen, wogegen der Besuch von Dauerkartenbesitzern um 1.883 Besuche gesunken ist. Durch die Ausweisung der Nebenkosten der Gaststätte in Höhe von 12 TEUR in den Umsatzerlösen, aufgrund der Anwendung des HGB, ergeben sich die höheren Umsatzerlöse.

Zum 01.01.2017 sind die Schauobjekte „Kleiner Harz“ in das Eigentum der Park und Garten GmbH übergegangen. Daher wird es ab 2017 zu einer weiteren Steigerung der Personalkosten kommen.

Zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks ist die Park und Garten GmbH auch weiterhin auf die Bereitstellung von Mitteln durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2016	2015	2014
Tageskarte	20.806	21.692	17.858
Tageskarte ermäßigt	9.697	8.631	7.041
Jahreskartenbesuche	9.913	11.796	9.238
(Bürgerpark u. „Kleiner Harz)			
Kinder unter 6 Jahren	12.044	12.266	12.428
Kindergärten / Schulklassen	2.378	1.885	2.801
Gesamt Bürgerpark	54.838	56.270	49.366
„Kleiner Harz“			
Tageskarte	24.251	21.659	24.951
Tageskarte ermäßigt	5.147	5.456	14.288
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	268	345	344
Reisegruppen (Personen)	7.007	11.789	4.186
Schulklassen/Kinder, Lehrer	1.744	1.275	715
Familienkarten/Personen	12.976	11.996	13.304
Harzcard	2.435	2.287	2.472
Gesamt „Kleiner Harz“	53.828	54.807	60.260
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	108.666	111.077	109.626
Incl. Veranstaltungen zzgl. Grünes Klassenzimmer	15.316 1.775	19.289 1.538	12.285 1.202

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	352	345	352	324	347
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	393	351	333	330	330
Betriebsleistung	745	696	685	654	677
3. Materialaufwand	134	137	204	181	198
4. Personalaufwand	445	394	306	300	248
5. Abschreibungen	31	36	31	31	25
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	134	128	139	134	121
Betriebsaufwand	744	695	680	646	592
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	5	8	86
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	1	5	8	86
12. Gewinn/Verlustvortrag	286	285	280	272	186
13. Bilanzgewinn	286	286	285	280	272

Die Gesellschafterversammlung hat am 26. Juni 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 782,31 EUR soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1	2	2
Sachanlagen	125	125	124	112	116
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	125	125	125	114	118
Umlaufvermögen					
Forderungen	8	8	7	7	5
sonstige Vermögensgegenstände	8	9	8	11	9
flüssige Mittel	462	440	452	441	388
Summe Umlaufvermögen	478	457	467	459	402
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	4	4	4
Summe der Aktiva	606	585	596	577	524
PASSIVA					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	114	114	114
Bilanzgewinn	287	286	285	280	272
Summe Eigenkapital	426	425	424	419	411
Rückstellungen	160	147	157	149	104
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	13	5	8	3	7
-sonstige Verbindlichkeiten	7	7	6	5	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1	1	1
Summe der Passiva	606	585	596	577	524

6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Stellv. Vorsitzender	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz
	Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
	Herr Frank Wermuth, Landkreis Harz
	Herr Christian Linde, Stadt Wernigerode
	Herr Patrik Baake, Stadt Wernigerode
	Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 175,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 20 TEUR auf 521 TEUR (Vorjahr: 501 TEUR). Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Kassenbestandes um 63 TEUR.

Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Rückstellungen (+ 15 TEUR) festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 2.986,97 EUR ab (Vorjahr: 1.147,28 EUR).

Die Mietauslastung der Gebäude in Wernigerode lag 2016 bei 98,8 %. Die Höhe der Mieteinnahmen belief sich auf 148 TEUR. Durch den Wegfall von Mieteinnahmen für das Gebäude in Blankenburg, wird die nachfolgende Übersicht beeinflusst.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Mieteinnahmen in TEUR	150	155	158	170	173	175	175	156	148

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 7.715,93 EUR. Die Investitionen betreffen Ausbauarbeiten im Neubau sowie die Anschaffung von Sonnenschutzanlagen und Computertechnik.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz im Jahr 2016 gestaltet sich weiter kontinuierlich positiv. Auch in diesem Jahr konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden. Die Besucherzahl lag im Jahr 2016 bei 1,8 Mio. Besuchern. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 9 % erreicht werden.

Das wirtschaftliche Betreiben und die Weiterentwicklung des touristischen Internetportals www.harztourist.de sowie der Aufbau und der Betrieb des Portals Wirtschaft und Kommune Harz (WIKOMM Harz) als wesentliche Produkte des Servicebüros Harz sind weitere Schwerpunkte der unternehmerischen Aktivitäten der Gesellschaft.

Gemeinsam mit den kommunalen Partnern der bestehenden Unternehmensdatenbank Harz www.unternehmen-harz.de wurde in 2016 die Idee zur Anschaffung der webbasierten Portalsoftware Intrexx entwickelt. Das Portal „Wirtschaft und Kommune Harz“ (WIKOMM Harz) entsteht im Jahr 2017 und soll den beteiligten Partnern die tägliche Arbeit durch ein individuell gestaltetes Customer Relationship Management System (CRM) erleichtern. Des Weiteren soll hiermit die Netzwerkarbeit der Kommunen unterstützt und verbessert werden. Ziel ist es, zukünftig weitere Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften an WIKOMM Harz zu beteiligen.

Die Gesellschaft ist im Landkreis Harz seit 20.10.2015 Maßnahmeträgerin für die Landesrichtlinie zur Qualifizierung von Gründungswilligen und jungen Unternehmen. In 2016 wurden insgesamt fünf Vorgründungskurse mit 47 Teilnehmern/Teilnehmerinnen und fünf Nachgründungsqualifizierungskurse mit 86 Teilnehmern/Teilnehmerinnen durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 209 Gründungswillige unterstützt und 76 Gründungen begleitet. Der Anteil der Unternehmensnachfolgen am Gesamtergebnis, liegt bei 40 Gründungswilligen und davon 27 erfolgreich begleiteten Übernahmen.

Ziel der Geschäftsführung ist es, auch weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Dies soll auch in 2017 realisiert werden. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Zukunft mit einem kontinuierlichen Instandhaltungsbedarf an den Gebäuden zu rechnen ist, wird es erforderlich, soweit Überschüsse erwirtschaftet werden können, Rücklagen zu bilden. Eine deutliche Steigerung der Mieteinnahmen ist nicht zu erwarten.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	788	582	736	995	1.002
2. sonstige betriebliche Erträge	23	8	13	6	13
Betriebsleistung	811	590	749	1.001	1.015
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	270	258	258	351	343
5. Abschreibungen	56	58	59	59	63
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	459	246	395	545	561
Betriebsaufwand	785	562	712	955	967
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	22	26	31	34
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9	7	11	15	15
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	0	0	0
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	1	5	8	9

Die Gesellschafterversammlung hat am 05. Oktober 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.986,97 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	5	5	7
Sachanlagen	138	187	236	268	323
Summe Anlagevermögen	143	192	241	273	330
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	50	41	29	43	42
sonstige Vermögensgegenstände	3	6	69	193	180
flüssige Mittel	325	262	417	316	372
Summe Umlaufvermögen	378	309	515	552	594
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	1	1
Summe der Aktiva	521	501	756	826	925
PASSIVA					
Eigenkapital	61	58	57	52	43
Sonderposten	0	0	1	1	1
Rückstellungen	41	26	28	36	46
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	265	353	437	516	591
-aus Lieferungen und Leistungen	46	25	56	120	96
-sonstige Verbindlichkeiten	99	30	173	97	141
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	4	4	7
Summe der Passiva	521	501	756	826	925

7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Ab dem 15.10.2012 wurde Frau Bianka Ziegler als Handlungsbevollmächtigte bestellt. Frau Nadine Elstermann wurde mit Wirkung zum 01.04.2016 in Vertretung für Frau Ziegler befristet bis zum 31.08.2017 als Handlungsbevollmächtigte bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Ludwig Hoffmann, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode
Herr Reiner Schomburg, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 109 TEUR auf 507 TEUR. Auf der Aktivseite haben sich das Anlagevermögen um 36 TEUR auf 50 TEUR, sowie der Kassenbestand um 70 TEUR auf 419 TEUR erhöht. Auf der Passivseite erhöhten sich die Gewinnrücklagen um 103 TEUR auf 336 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2016 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 103 TEUR abgeschlossen werden. Dies ist vorrangig auf die Reduzierung der Reparatur und Instandhaltungskosten durch den Erwerb des neuen Betriebsfahrzeuges zurückzuführen. Wie bereits in den Vorjahren wird auf regionale Veranstaltungen gesetzt, was insbesondere bei den Reisekosten zu einer Stabilisierung der Kosten beiträgt.

Die Umsatzerlöse verminderten sich um 53 TEUR. Der Personalaufwand für Musiker und Mitarbeiter ist leicht gestiegen aufgrund einer Tarifsteigerung der Musiker.

Die Wernigeröder Schlossfestspiele 2016 schlossen mit 3.823 Besuchern und einem Defizit in Höhe von 2 TEUR ab. Es fanden 24 Veranstaltungen statt, dies waren neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, der Oper „Der Freischütz“ mit einer öffentlichen Generalprobe und 8 Vorstellungen, 4 Kinder- und Familienvorstellungen „Schmidt's Katzen“ und 1 Konzert mit Felix Reuter sowie 11 Wandelkonzerte.

Im Jahr 2016 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 164 (Vorjahr: 180) Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 89,2 % in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 25.156 Besucher (Vorjahr: 25.841).

Wiederum bildete die Arbeit mit und für Jugendliche bzw. den künstlerischen Nachwuchs ein Hauptthema. Seit 2010 gibt es für diese Projekte keine Förderung mehr durch das Land Sachsen-Anhalt.

Auch in diesem Jahr gab es wieder Konzerte die den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst, und Kultur verdeutlichen sollen. So wurden Konzerte mit jungen Solisten veranstaltet, es gab 2 Aufführungen des Kinder- und Familienprogramms „Schmidt's Katzen“, ein Abo-Konzert im Rahmen des „Impuls-Festivals“ sowie das Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule.

Gemeinsam mit den Schulkonzerten 2016 wurden 33 Auftritte in Schulen und Kindertagesstätten durch das Orchester durchgeführt. Ohne Förderung ist jedes dieser Konzerte für das Orchester ein Zuschussprojekt.

Am 19.12.2013 ist der Fördervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Philharmonischen Kammerorchester für weitere 5 Jahre verlängert worden. Das Land Sachsen-Anhalt und die Gesellschafter sind bestrebt, den Fortbestand des Kammerorchesters finanziell zu sichern sowie die künstlerische Qualität zu erhalten und zu fördern. Durch die Stadt Wernigerode wird ein weiterer Zuschuss, gemäß Vereinbarung vom 05.12.2014, zur Deckung der Dynamisierung der Personalkosten für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 gewährt.

Für 2017 werden kaum veränderte Erlöse und ein ähnliches Jahresergebnis wie 2016 erwartet.

Gewinn- und Verlustrechnung der Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	329	382	366	362	310
2. sonstige betriebliche Erträge	1.478	1.468	1.448	1.353	1.351
Betriebsleistung	1.807	1.850	1.814	1.715	1.661
3. Materialaufwand	1	0	0	1	0
4. Personalaufwand	1.389	1.383	1.367	1.370	1.301
5. Abschreibungen	12	6	10	11	10
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	303	318	385	429	300
Betriebsaufwand	1.705	1.707	1.762	1.811	1.611
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	103	143	52	-96	51
10. sonstige Steuern	0	1	0	0	0
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	103	142	52	-96	51
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			0	96	0
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	103	142	52	0	51
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 12. September 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 102.642,81 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1	4	8
Sachanlagen	50	14	15	20	20
Summe Anlagevermögen	50	14	16	24	28
Umlaufvermögen					
Vorräte	4	4	4	4	5
Forderungen	12	20	22	15	15
sonstige Vermögensgegenstände	15	8	2	2	11
flüssige Mittel	419	349	202	70	145
Summe Umlaufvermögen	450	381	230	91	176
Rechnungsabgrenzungsposten	7	3	3	4	1
Summe der Aktiva	507	398	249	119	205
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	336	233	91	39	135
Summe Eigenkapital	362	259	117	65	161
Rückstellungen	30	21	6	13	6
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	37	41	26	28	30
-gegenüber Kreditinstituten	19	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	13	13	13	13	8
Rechnungsabgrenzungsposten	46	64	87	0	0
Summe der Passiva	507	398	249	119	205

8. Brockenhaus GmbH

38855 Wernigerode, Lindentallee 35

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Christoph Lampert vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Michael Janssen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Mitglieder: Herr Klaus Kirchner, Harzsparkasse
Frau Meike Hullen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Herr Heiko Schmidt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Frau Katrin Matschke, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Herr Andreas Heinrich, Stadt Wernigerode
Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 EUR
Harzsparkasse	10 %	2.500 EUR
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 EUR

Die Stadt Wernigerode hat gemäß Stadtratsbeschluss die Geschäftsanteile des Landkreises Harz in Höhe von 6.500 EUR erworben.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 34 TEUR auf 375 TEUR verringert. Hier wirkt sich auf der Aktivseite die Reduzierung des Bankguthabens um 47 TEUR aus.
Auf der Passivseite sinkt durch den Bilanzverlust von 30 TEUR das Eigenkapital.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 33.861,92 EUR ab.

Die Umsatzerlöse haben sich aufgrund der Baumaßnahmen im Brockenhaus um 38 TEUR verringert.

Durch die umfangreichen Baumaßnahmen die auch 2017 fortgesetzt werden, wird auch 2017 der Betrieb des Brockenhauses erheblich beeinflusst werden.

Maßnahmen zur Stabilisierung und Steigerung der Besucherzahlen wurden ergriffen (bspw. als zweitbeste Akzeptanzstelle der HarzCard und der gut angelaufenen Kooperation mit der HSB.

Die Kooperation mit den Harzer Schmalspurbahnen, hinsichtlich Serviceleistungen für die Gäste der wöchentlichen Traditionszüge, wurde in der Saison 2016 erstmals praktisch umgesetzt und ermöglichte es den knapp 8.000 Fahrgästen das Brockenhaus zu besuchen.

In Zukunft wird es wesentlich darauf ankommen, das neue Ausstellungskonzept umzusetzen und die Ausstellung schrittweise zu modernisieren. Das Projekt „Mauerfall“ ist bereits bewilligt und die Realisierung soll dann bis Mitte 2018 erfolgen.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb. Allerdings kann – trotz der baustellenbedingten Einbußen 2016 - grundsätzlich von einigermaßen gesicherten Besucherzahlen über das gesamte Jahr ausgegangen werden.

In 2017 werden die Umbaumaßnahmen des Hauses fortgesetzt. Nach Abschluss des geforderten zweiten Rettungsweges aus der Kuppel, wird die Außenfassade komplett erneuert, sowie die nicht brandschutz- behindertengerechte Drehtür durch eine doppelte Schiebetür ersetzt.

Dadurch wird es vorübergehend zu Schließungen des Brockenhauses kommen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	484	522	520	495	508
2. sonstige betriebliche Erträge	6	9	6	12	13
Betriebsleistung	490	531	526	507	521
3. Materialaufwand	155	153	157	144	149
4. Personalaufwand	250	241	237	239	239
5. Abschreibungen	17	17	16	16	18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	102	99	101	97	102
Betriebsaufwand	524	510	511	496	508
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	1	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-34	21	15	12	15
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	1
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-34	21	15	12	14

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2016 am 14. Juli 2017 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 33.861,92 wird mit der Gewinnrücklage verrechnet.

Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	73	66	78	65	78
Summe Anlagevermögen	73	66	78	65	78
Umlaufvermögen					
Vorräte	40	42	39	38	33
Forderungen	6	2	3	2	1
sonstige Vermögensgegenstände	3	3	4	7	4
flüssige Mittel	242	291	261	251	243
Summe Umlaufvermögen	291	338	307	298	281
Rechnungsabgrenzungsposten	11	5	7	11	5
Summe der Aktiva	375	409	392	374	364
PASSIVA					
Kapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	331	365	344	329	317
Summe Eigenkapital	356	390	369	354	342
Sonderposten für Zuschüsse					8
Rückstellungen	9	13	9	8	9
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	7	4	12	9	3
-sonstige Verbindlichkeiten	3	2	2	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe der Passiva	375	409	392	374	364

9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Diplom-Betriebswirt Bjoern Frederik Smith, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Mitglieder : Herr Manfred Kroll, Landkreis Harz
 Herr Marcus Weise, Landkreis Harz
 Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
 Herr Ulrich Goetz, Landkreis Harz
 Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz
 Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
 Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
 Herr Roland Richter, Stadt Wernigerode
 Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
 Herr Detlef Böttcher, Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2016 um 124 TEUR auf 13.514 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen (1.769 TEUR), die über den Abschreibungen (1.562 TEUR) liegen, gestiegen. Im Umlaufvermögen sind im Wesentlichen die liquiden Mittel gesunken.

Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag.

Die Harzer Verkehrsbetriebe GmbH schloss das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 358 TEUR (Vorjahr: 437 TEUR) ab. Wesentlich wurde dieses Ergebnis durch höhere Erträge im Regional- und im Stadtverkehr beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind um 2 % gestiegen. (13.204 TEUR, Vorjahr: 12.947 TEUR)

Die Erlöse stiegen im Regionalverkehr um 1,4 % und im Stadtverkehr Wernigerode um 6,3 %.

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2016 Gesamtinvestitionen in Höhe von 1.769 TEUR. Es wurden 6 Erdgas- und 1 Dieselbus beschafft, um die Qualität des Nahverkehrs im LK Harz weiter zu steigern. Die Anschaffung der Erdgasbusse wurde im Rahmen der Kooperation durch die Stadtwerke und die Stadt Wernigerode gefördert.

Die Fahrgastzahlen stiegen leicht auf 7.231 Mio. (Vorjahr: 7.223 Mio.) Im Stadtverkehr Wernigerode wurden 1.299 Mio. (Vorjahr: 1.349 Mio.) Fahrgäste befördert. Dies entspricht einem Rückgang um 4 %. Die Entwicklung verlief uneinheitlich. Im Schülerverkehr war ein Fahrgastrückgang von 1% zu verzeichnen. Dieser konnte jedoch durch die Entwicklung im Jedermannverkehr mit +2 % kompensiert werden.

Auch wenn die identifizierten Risiken den Bestand der Gesellschaft aktuell nicht gefährden, sind die Rahmenbedingungen für den ÖPNV dennoch anspruchsvoller geworden. Für die wirtschaftliche Entwicklung und den Erhalt von Lebensqualität, insbesondere für die Zielgruppen Senioren und Schüler, aber auch für die Touristen ist der ÖPNV unverzichtbar. Durch die demographische Entwicklung in den ländlichen Räumen wird sich die Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen tendenziell noch verstärken.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014
Einzelfahrausweise	465.485	464.280	467.721	465.485	464.280	467.721
10er Karten	13.429	13.421	15.156	134.290	134.210	151.560
Wochenkarten	766	846	699	10.571	11.675	9.646
Monatskarten	1.305	1.395	1.353	77.832	83.421	80.909
Semesterticket	3.589	4.090	4.273	157.916	179.960	188.012
Familientageskarten	1.260	1.347	881	5.040	5.388	3.524
Citycard	-	-	-	89.976	134.137	214.989
Wochenkarten Schüler	680	671	99	9.384	9.260	1.366
Monatskarten Schüler	2.140		2.560	127.972	131.022	153.088
Gesamt	488.654	488.241	492.742	1.078.466	1.153.353	1.270.815

Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014
1.Quartal	350.078,13	394.333,89	389.056,80	446.610,85	464.431,85	579.578,98
2.Quartal	362.558,80	365.626,85	370.823,19	486.605,15	493.076,58	547.416,71
3.Quartal	336.085,03	348.444,42	385.638,85	511.720,44	494.172,56	611.431,51
4.Quartal	404.067,88	346.156,09	354.214,76	524.490,27	505.301,68	683.889,79
Gesammt	1.452.789,84	1.454.561,25	1.499.733,60	1.968.426,71	1.956.982,67	2.422.316,99

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	13.205	12.947	13.002	12.831	9.079
2. sonstige betriebliche Erträge	446	842	722	566	503
3. Leistungen, Gesellschafter	3.944	3.967	3.889	3.953	2.483
Betriebsleistung	17.595	17.756	17.613	17.350	12.065
4. Materialaufwand	5.522	5.566	5.779	6.049	4.046
5. Personalaufwand	9.335	9.221	9.148	9.163	6.254
6. Abschreibungen	1.356	1.292	1.209	1.688	839
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.498	1.858	1.614	1.429	927
Betriebsaufwand	17.711	17.937	17.750	18.329	12.066
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2	2	6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	225	242	239	147	99
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	6
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-342	-422	-374	-1.130	-94
12. sonstige Steuern	16	15	17	221	11
13. Außerordentliche Aufwendungen			0	6	5
14. Jahresergebnis	-358	-437	-391	-1.351	-105

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2016 am 29. August 2017 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 357.545,16 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	67	58	27	68	99
Grundstücke und Gebäude	5.552	5.761	2.475	2.617	2.152
Fahrzeuge	5.606	5.145	5.065	5.799	3.111
sonstige Sachanlagen	782	836	3.134	429	248
Finanzanlagen	0	0	0	0	39
Ausleihungen an verb. Unternehmen	0	0	0	0	109
Summe Anlagevermögen	12.007	11.800	10.701	8.913	5.758
Umlaufvermögen					
Vorräte	121	124	120	136	99
Forderungen	645	652	818	791	403
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0	67
sonstige Vermögensgegenstände	541	472	342	564	134
flüssige Mittel	184	291	970	409	1.399
Summe Umlaufvermögen	1.491	1.539	2.250	1.900	2.102
Rechnungsabgrenzungsposten	16	24	13	19	19
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	22	0	49	76
Summe der Aktiva	13.514	13.385	12.964	10.881	7.955
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.052	5.051	5.051	5.051	4.354
Jahresfehlbetrag	-358	-437	-391	-1.351	-105
Verlustvortrag	-2.849	-2.411	-2.020	-670	-565
Summe Eigenkapital	1.900	2.258	2.695	3.085	3.739
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	964	891	860	909	746
Rückstellungen	644	693	651	942	415
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	8.706	8.319	7.233	3.589	2.174
-aus Lieferungen und Leistungen	572	481	725	1.609	347
-sonstige Verbindlichkeiten	669	684	728	651	431
-gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	59	59	72	96	103
Summe der Passiva	13.514	13.385	12.964	10.881	7.955

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38889 Blankenburg, Tränkestraße 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 34 TEUR auf 402 TEUR erhöht. Ursächlich ist die Erhöhung des Umlaufvermögens, hier der Kassenbestand um 104 TEUR auf 402 TEUR.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 204 TEUR auf 241 TEUR verringert. Hier wirkten sich die gesunkenen Erlöse aus der Schließung des Besucherbergwerks „Drei Kronen & Ehr“ aus.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR) ab.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft ist es weiterhin dringend notwendig Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik aufstellen kann. Die Entwicklung des Projektes zur Erhaltung und Entwicklung der Rad- und Wanderwegeinfrastruktur seit Ende 2015 wird mit zur Stabilisierung der Gesellschaft beitragen können.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2016:

Unterstützung der Erhaltung des Streuobstmuseums

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung des Charakters der Streuobstwiese

Gesamtkosten der Maßnahme	21.432,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Unterstützung und Erhaltung naturnaher Erholungsbereiche von Wernigerode

- Überarbeitung von Infrastrukturelementen, Flächenbearbeitung von Waldwiesen, Wegebearbeitungen in Abstimmung mit SG Stadtforst

Gesamtkosten der Maßnahme	16.146,00 €
Eigenmittel	3.600,00 €

Neophytenbekämpfung in der Gemarkung der Stadt Wernigerode

- Bearbeitung von Wegen und Flächen zur Beseitigung invasiver Neophyten in Abstimmung mit SG Grün

Gesamtkosten der Maßnahme	16.380,00 €
Eigenmittel	3.600,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur am naturkundlich-geologischen Lehrpfad (Derrick)

- Überarbeitung und Erneuerung des Derricks mit Überarbeitung des Infopunktes

Gesamtkosten der Maßnahme	16.692,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Mitarbeiter zur Verbesserung der Wohnumfeldinfrastruktur der Stadt Wernigerode

- Mitarbeiter nach § 16 e zur Unterstützung des SG Grünanlagen insbesondere im Bereich des Zentralfriedhofes

Gesamtkosten der Maßnahme	6.454,00 €
Eigenmittel	1.967,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	241	445	418	348	378
2. sonstige betriebliche Erträge	1148	1023	893	755	847
Betriebsleistung	1.389	1.468	1.311	1.103	1.225
3. Materialaufwand	130	207	218	148	190
4. Personalaufwand	723	688	588	518	526
5. Abschreibungen	28	35	26	16	19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	500	497	464	418	487
Betriebsaufwand	1.381	1.427	1.296	1.100	1.222
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	2	8	3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8	40	13	-5	0
10. sonstige Steuern	6	5	3	2	2
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2	35	10	-7	0
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	7	2

Die Gesellschafterversammlung hat am 05. Juli 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.092,37 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	53	64	68	38	40
Summe Anlagevermögen	53	64	68	38	40
Umlaufvermögen					
Vorräte	9	9	10	8	10
Forderungen	42	93	103	128	82
sonstige Vermögensgegenstände	10	11	16	36	33
flüssige Mittel	283	179	173	41	51
Summe Umlaufvermögen	344	292	302	213	176
Rechnungsabgrenzungsposten	5	13	14	12	8
Summe der Aktiva	402	369	384	263	224
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-211	-246	-256	-256	-259
Jahresüberschuss	2	35	10	0	3
Rückstellungen	146	98	112	24	33
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	48	31	47	24	39
-gegenüber Kreditinstituten	31	85	102	104	42
-sonstige Verbindlichkeiten	56	36	39	37	36
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe der Passiva	402	369	384	263	224

11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2016 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Matthias Jendricke, Landrat, Landkreis Nordhausen
Herr Martin Skiebe, Landrat, Landkreis Harz
Herr Hans-Heinrich Röhrs, Land Sachsen-Anhalt
Herr Michael Flore, Land Thüringen
Herr Hanns-Michael Noll, Landkreis Harz
Herr Stephan Klante, Harztor
Herr Manfred Breitrück, Stadt Nordhausen
Herr Jürgen Bentzius, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 5.305 TEUR auf 53.624 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Umlaufvermögens, hier der Kassenbestand um 7.417 TEUR auf 20.041 TEUR. Auf der Passivseite ist eine Erhöhung der Verbindlichkeiten um 6.636 TEUR auf 12.287 TEUR zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 1.023 TEUR (Vorjahr: 2.851 TEUR) getätigt.

Das Jahresergebnis 2016 hat sich mit einem Fehlbetrag von 829.171 EUR gegenüber dem Vorjahr um 86 TEUR verbessert.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 728 TEUR auf 27.119 TEUR. Im Berichtsjahr wurden 1.04 Mio. Personen befördert. Davon sind 633.000 Personen zum Brocken gefahren (Vj.: 664.000). Im Bereich Wernigerode wurden 736.000, im Bereich Nordhausen 258.000, Bereich Quedlinburg 94.000 und im Sonderreiseverkehr 23.000 Personen befördert.

Die Vervollkommnung von über die Bahnfahrt hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere „Faust“ die Rockoper auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2016 bei allen Veranstaltungen sehr gut verkauft war und den Publikumsgeschmack traf, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Einrichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürftigen Veranstaltungen weiterhin unverzichtbar ist.

Zur Absicherung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Instandhaltungsbereich, vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation, wurde innerhalb des Werkstattkonzeptes der Bau einer neuen Dampflokwerkstatt beschlossen. Die Errichtung an sich schafft die Möglichkeit größere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe nicht abschätzbar. Die Planungsarbeiten laufen planmäßig. Dabei sind die touristischen Aspekte monetär noch nicht berücksichtigt. Zur Verwirklichung wurden entsprechende Beschlüsse gefasst. Die unter Beteiligung von „Dritten dabei notwendigen Arbeiten (Baurechtschaffung u.ä.) werden vorangetrieben.

Mit dem Freistaat Thüringen wurde im November 2014 ein Verkehrsdurchführungsvertrag für die Erbringung von Verkehrsleistungen zwischen Nordhausen Nord und Ilfeld für die nächsten fünf Jahre geschlossen, dessen Laufzeit im März 2015 begann. Mit dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Finanzierungsvertrag, ebenfalls für die nächsten fünf Jahre, erarbeitet und im Februar 2015 geschlossen.

Die HSB hält eine Beteiligung an der Harz AG mit 4.000 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	16.548	13.728	12.774	12.138	12.933
2. sonstige betriebliche Erträge	10.571	14.119	12.646	12.620	12.107
Betriebsleistung	27.119	27.847	25.420	24.758	25.040
3. Materialaufwand	12.563	14.176	12.020	11.591	11.710
4. Personalaufwand	9.946	9.758	9.410	9.171	8.972
5. Abschreibungen	2.717	2.773	2.656	2.620	2.588
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.480	1.939	1.999	2.164	2.275
Betriebsaufwand	27.706	28.646	26.085	25.546	25.545
7. Zinsen und ähnliche Erträge	58	62	76	108	244
8. Abschreibungen Wertpapiere	8	29	13	55	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271	130	80	108	88
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-809	-896	-682	-843	-350
11. sonstige Steuern	20	19	19	18	18
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag	-829	-915	-701	-861	-368

Die Gesellschafterversammlung hat am 26. September 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 829.171,07 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.435.677,90 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2017 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	205	154	109	152	153
Sachanlagen	33.324	35.090	35.057	35.617	37.172
Summe Anlagevermögen	33.529	35.244	35.166	35.769	37.325
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	1.853	1.701	1.563	1.452	1.258
Forderungen	284	225	229	237	262
sonstige Vermögensgegenstände	838	1.556	3.120	933	1.027
flüssige Mittel	11.710	4.293	1.690	2.551	5.019
Wertpapiere	5.356	5.278	5.972	4.858	3.810
Summe Umlaufvermögen	20.045	13.057	12.578	10.035	11.380
Rechnungsabgrenzungsposten aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	3 47	7 11	10	2	6
Summe der Aktiva	53.624	48.319	47.754	45.806	48.711
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-1.436	-1.373	-1.225	-1.291	-1.196
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	6.062
Summe Eigenkapital	7.182	7.245	7.393	7.327	7.422
Sonderposten Investitionen	28.027	28.733	29.466	30.009	31.151
Rückstellungen	6.026	6.575	6.831	4.305	5.986
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	7.200	16	-	-	-
-aus Lieferung und Leistungen	2.647	2.322	1.581	2.228	2.358
-sonstige Verbindlichkeiten	2.440	3.313	2.309	1.806	1.727
Rechnungsabgrenzungsposten	102	115	174	131	67
Summe der Passiva	53.624	48.319	47.754	45.806	48.711

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt, zuletzt geändert am 31. Juli 2012. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Bis zum 31.12.2016 wurde die Harz AG vom Vorstand Herr Peter Hausmann, vertreten. Seit dem 01.01.2017 vertritt Herr Ralf Quednau als Vorstand die Harz AG.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz

Mitglieder:
Herr Matthias Haase
Herr Werner Reinhardt
Herr Olaf Herbst
Herr Klaus-Dieter Weber
Herr Erik Wagentrotz
Herr Frank Lehmann
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 200 TEUR auf 629 EUR (Vorjahr: 829 EUR). Ursächlich hierfür ist die Verringerung des Umlaufvermögens um 136 TEUR auf 133 TEUR auf der Aktivseite.

Auf der Passivseite sorgte die Verringerung des Eigenkapitals um 120 TEUR sowie eine Verringerung von Verbindlichkeiten mit 67 TEUR (Vorjahr: 473 TEUR) für die verminderte Bilanzsumme.

Die Harz AG schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 119 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 20 TEUR) ab.

Die Gründe dafür liegen zum einen in der Insolvenz der Tochter Pro Arbeit GmbH und zum anderen an Einzelwertberichtigungen und Forderungsverlusten. Zudem war es nicht möglich, Aufträge mit dem benötigten Umfang zu akquirieren, um ein positives Jahresergebnis zu erreichen.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 164 TEUR auf 1.220 TEUR.

Im Jahr 2016 konnten die Projekte im Bereich Fachkräftesicherung wie z.B. das Projekt JETZT! – Region von morgen schon heute gestalten – welches im Auftrag des Wirtschaftsclubs WERNIGERODE e.V. bearbeitet wurde, erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere Aktivitäten in einzelnen Teilbereichen wie z.B. Berufsorientierung, Cleverharz u.a. wurden weitergeführt.

Ebenso wurde die HarzCard weiterentwickelt und –geführt. Mit 11.758 verkauften Karten und mit neuen Leistungsträgern im Portfolio konnte die positive Entwicklung der HarzCard stabilisiert und ein Umsatz in Höhe von 592.366 EUR erzielt werden.

Auch für das Harzer Urlaubsticket (HATIX) gibt es weiterhin eine große Akzeptanz bei den Gästen im Landkreis Harz, welches die Anzahl der Beförderung von ca. 543.000 Gästen im Jahr 2016 beweist.

Die einstig von der Harz AG gegründete Willkommensagentur konnte in 2016 mit dem Ziel, Stärkung der Zu- und Rückwanderung durch den Landkreis Harz weitergeführt werden.

Im Bereich Innovation und Technologietransfer unterstützt die Harz AG regionale Unternehmen bei dem Ausbau betrieblicher Innovationsaktivitäten und zeigt Ansätze und Möglichkeiten zur Förderung von FuE-Tätigkeiten auf.

Die Tochterfirma Pro Arbeit GmbH stellte am 01.03.2016 beim Amtsgericht Magdeburg den Antrag auf Insolvenz. Das Insolvenzverfahren wurde am 29.04.2016 eröffnet.

Auf Grund der Insolvenz der Pro Arbeit GmbH kann mit weiteren und zukünftigen Finanzierungsansätzen und –möglichkeiten nicht mehr gerechnet werden. Aus diesem Grund arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat an einem Maßnahmeplan zur Basisfinanzierung der Harz AG durch Landkreis, Städte und Gemeinden sowie regionalen Banken.

Die beabsichtigte Ausweitung von Projekten über die Landkreisgrenzen hinaus soll neben der Neugewinnung von Projekten zur Stabilisierung der Finanzsituation der Harz AG beitragen.

Zusätzlich werden die Vorstandsaufgaben in Personalunion mit der Leitungsstelle der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode wahrgenommen. Dies führt zu Synergieeffekten und zu Personaleinsparungen. Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Vorstandes ist die Neugewinnung von Aktionären. Als langfristiges Ziel werden die Wiederherstellung und der Aufbau des Grundkapitals angestrebt.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	1.220.380	1.383.760	1.532.394	1.484.865	1.333.212
2. sonstige betriebliche Erträge	19.302	17.454	19.290	28.643	13.810
Betriebsleistung	1.239.682	1.401.214	1.551.684	1.513.508	1.347.022
3. Materialaufwand	993.899	1.035.851	1.073.696	997.308	865.250
4. Personalaufwand	263.682	304.960	371.473	404.748	383.772
5. Abschreibungen	28.412	4.410	7.263	7.487	9.478
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	72.407	75.429	93.410	82.199	81.992
Betriebsaufwand	1.358.400	1.420.650	1.545.842	1.491.742	1.340.492
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	0	0
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	272
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-118.718	-19.436	5.842	21.766	6.802
10. sonstige Steuern	296	358	294	294	418
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-119.014	-19.794	5.548	21.472	6.384
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-118.602	-98.808	-104.356	-125.827	-132.212
13. gesetzliche Rücklage					
14. Bilanzgewinn/-verlust	-237.616	-118.602	-98.808	-104.355	-125.827

Die Hauptversammlung hat am 22. Juni 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt.
Der Bilanzverlust in Höhe von 237.615,83 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	384	914	1.351	2.043
Sachanlagen	4.678	7.710	11.590	12.822	15.742
Finanzanlagen	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Summe Anlagevermögen	4.683	33.094	37.504	39.173	42.785
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	8.710	8.760	12.634	13.677	8.070
Forderungen	132.563	266.142	335.521	267.802	314.379
sonstige Vermögensgegenstände	772	3.158	462	748	5.302
flüssige Mittel	476.265	511.275	493.982	479.074	347.537
Summe Umlaufvermögen	618.310	789.335	842.599	761.301	675.288
Rechnungsabgrenzungsposten	6.341	6.769	5.743	8.073	7.918
Summe der Aktiva	629.334	829.198	885.846	808.547	725.991
PASSIVA					
Kapital	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	397
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-237.616	-118.602	-98.808	-104.355	-125.827
Rückstellungen	10.786	11.427	11.902	12.296	10.819
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	282.996	316.648	364.732	349.602	250.600
-gegenüber Kreditinstituten	21	227	0	19	348
-sonstige Verbindlichkeiten	122.750	156.057	135.623	100.588	134.304
Rechnungsabgrenzungsposten	0	13.044	22.000	0	5.350
Summe der Passiva	629.334	829.198	885.846	808.547	725.991

13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 13 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert

Herr Uwe-Friedrich Albrecht

Herr Prof. Bernhard Zimmermann

Herr Siegfried Siegel

Frau Jutta Meier

Frau Inge Lande

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke

Frau Rosemarie Römling-Germer

Herr André Lüderitz

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus

Herr Winfried Burscheit

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zettl

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 13 TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Geschäftslage

Im Geschäftsjahr 2016 verringerte sich die Bilanzsumme um 827 TEUR auf 201.298 TEUR. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen von 4.563 TEUR, die unter den Abschreibungen (5.254 TEUR) liegen, um 723 TEUR gesunken. Im Umlaufvermögen ergibt sich die Veränderung im Wesentlichen durch geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (371 TEUR) und an Mitgliedsgemeinden (159 TEUR), denen eine Erhöhung der Guthaben bei Kreditinstituten (447 TEUR) gegenüber steht.

Der Verband hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresgewinn von 3.368 TEUR (Vorjahr: 2.520 TEUR) abgeschlossen.

Die abgerechnete Schmutzwassermenge hat sich im Berichtsjahr 2016 im kommunalen Bereich um 25.664 m³ auf 2.530.047 m³ verringert. Bei den Sonderkunden ist ein Rückgang der Schmutzwassermenge um 53.583 m³ auf 423.554 m³ zu verzeichnen.

Im Trinkwasserbereich ist gegenüber dem Vorjahr ein Zugang zu verzeichnen.

Der Verband ist Gesellschafter in der Anwendergemeinschaft CALCULAT-KOM mit einer Stammeinlage von 5 TEUR.

Beteiligt ist der Verband am Stammkapital 1,2 % (nominal 306,77 EUR) an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH – TWM – mit Sitz in Magdeburg.

Ausgewählte Kennziffern des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Satzungsgebiet Holtemme

Technische Kennzahlen		2016	2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Rohrnetz Schmutzwasser	km	280	278	275	273	258
Rohrnetz Regenwasser	km	144	143	142	141	137
Hausanschlüsse zentrale Entsorgung	Stück	13.094	12.994	11.905	11.575	12.333
Hausanschlüsse dezentral Entsorgung	Stück	422	394	611	611	838
Pumpwerke	Stück	31	31	31	31	31
Gemeinschaftskläranlagen	Stück	0	0	2	4	4
Anschlussgrad	%	97	96	92	95	92

Kennzahlen zur Erhebung von Gebühren

Gebühren Abwasserbeseitigung		2016	2015	2014	2013	2012
Schmutzwasserentsorgung ZKA	EUR/ m ³	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
SW – öffentliche KKA		2,61	2,61	2,61	3,05	3,05
Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken	EUR/10m ²	8,76	8,76	8,76	8,80	8,80

Die Trinkwasserentgelte sind für den Zeitraum 2016 – 2018 neu kalkuliert. Der bisher gültige Preis von 3,90 €/m³ brutto ist weiterhin gültig.

Wichtige Investitionen 2016 in Höhe von 4.502 TEUR

Ortsnetz	Maßnahme
Satzungsgebiet Holtemme	
Wernigerode – ON/Sanierung	Seigerhüttenweg 1 BA, August-Bebel-Platz, Große Bergstraße, Kirchstraße/Wiesengang und Blockshornbergsweg, Nöschenröder Str./Schöne Ecke/Hohlfelder Platz, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Minsleben/Benzingerode/Silstedt/Derenburg/Langeln/Veckenstedt/Wasserleben/Reddeber	Resterschließung, Hausanschlüsse
Ilsenburg	Ausbau L85, Wernigeröder Straße, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Drübeck	Hausanschlüsse
Darlingerode	Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Veckenstedt	Anschluss Baugebiet Wernigeröder Straße, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Kläranlage Silstedt	Ersatzinvestitionen, Sanierung Betriebsgebäude
Überörtliche Hauptpumpwerke	Ersatzinvestitionen
Satzungsgebiet Bode	
Benneckenstein	Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse, Sanierung Unterbruch/Gartenstraße
Elbingerode	Ertüchtigung, Sanierung Bleihausanschlüsse
Hasselfelde	Reko. Rosentalstr. 2. BA, Thomas-Müntzer-Str., TW-Leitung Neubau Rübel.-/F.-Müller-/Rosental-/Külzstr. 4. BA, Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Rübeland	Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Schierke/Sorge/Elend/Tanne/Trautenstein	Hausanschlüsse, Sanierung Bleihausanschlüsse
Stiege	Sanierung MW Hauptsammler 1. BA Teichstr., Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Königshütte	Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Ortsnetze-allgemein	Ersatzinvestitionen
Kläranlage Rübeland	Ersatzinvestitionen
Überörtliche Leitungen	Ersatzinvestitionen
Überörtliche Pumpwerke	Ersatzinvestitionen

Gewinn und Verlustrechnung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
1. Gebühreneinnahmen	16.381	16.495	16.206	16.176	15.144
2. sonstige betriebliche Erträge	1.764	1.808	1.838	1.743	2.291
Betriebsleistung	18.145	18.303	18.044	17.919	17.435
3. Materialaufwand	4.217	4.629	4.665	4.986	4.709
4. Personalaufwand	3.205	3.258	3.132	2.878	2.868
5. Abschreibungen	5.254	5.269	5.193	5.005	4.815
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.063	1.167	885	1.117	1.079
Betriebsaufwand	13.739	14.323	13.875	13.986	13.471
7. Zinsen und ähnliche Erträge	43	71	107	178	254
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.069	1.527	1.698	2.124	2.182
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.380	2.524	2.578	1.987	2.036
10. Aufwendungen Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
11. sonstige Steuern	12	3	3	3	2
12. Außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Jahresgewinn	3.368	2.520	2.575	1.983	2.034
14. Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	0	0	0	0	0
12. Jahresüberschuss/Verlust(-)	3.368	2.520	2.575	1.983	2.034

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss am 06. September 2017 für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 3.367.981,23 EUR fest und beschließt folgendes:

1. Der Überschuss in Höhe von 73.960,63 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 130.054,38 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage entnommen.
3. Der allgemeinen Rücklage werden 3.424.074,98 EUR zugeführt.

Bilanzen des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2016	2015	2014	2013	2012
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	32	42	65	59	53
Sachanlagen	188.243	188.955	189.093	187.430	185.809
Finanzanlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	188.280	189.002	189.163	187.494	185.867
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	11.523	12.030	3.266	3.454	3.407
sonstige Vermögensgegenstände	25	69	81	94	23
flüssige Mittel	1.461	1.014	1.699	2.118	2.141
Summe Umlaufvermögen	13.009	13.113	5.046	5.666	5.571
Rechnungsabgrenzungsposten	9	10	10	14	14
Summe der Aktiva	201.298	202.125	194.219	193.174	191.452
PASSIVA					
Eigenkapital	36.980	33.612	31.093	28.517	26.534
Sonderposten Investitionszuschüsse	40.851	42.238	43.429	43.822	44.901
Ertragszuschüsse	67.996	67.873	57.438	56.725	55.956
Rückstellungen	8.693	8.211	8.025	8.743	8.397
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	44.554	47.612	51.195	52.333	53.531
-aus Lieferung und Leistungen	932	1.406	1.102	1.176	981
-sonstige Verbindlichkeiten	915	888	1.174	831	1.011
-gegenüber Mitgliedsgemeinden	267	173	649	911	25
Rechnungsabgrenzungsposten	110	112	114	116	116
Summe der Passiva	201.298	202.125	194.219	193.174	191.452